



Mitte Oktober erscheint der bereits am 25. August vorläufig angekündigte neue Roman:



Max Siefert, Verlagsbuchhandlung, Dresden-N. 15

Brandherd Paris!

von

Marie Luise Becker

Umschlagzeichnung in Schwarz und Rot.
Leineneinband Gold auf Blau od. Schwarz



Nach mehrjährigem Schweigen gibt uns die erfolgreiche Autorin in diesem neuesten Romane einen wertvollen Beitrag zur Schuldfrage des Weltkrieges, der diese Schicksalsfrage des deutschen Volkes von einer bisher noch wenig beachteten Seite beleuchtet. In gewohnter meisterhafter Form schildert sie in ihm nach eigenen Erlebnissen und Beobachtungen das Paris der letzten Jahre vor dem Weltkriege und entrollt uns damit ein gewaltiges anklagendes Bild des dort in jener Zeit planmäßig zusammengehäuften Zündstoffes für den gewollten Revanchekrieg. Wir ersehen aus ihm, wie alles Streben und Denken der verschiedensten Gesellschaftskreise nur den einen Pol zu kennen scheint: „Krieg, Revanche“, wie alle kulturellen Gebiete dazu benutz werden, um Deutschland und deutsches Wesen lächerlich oder verächtlich zu machen, wie die Volksstimme unter dem tätigen Anteil oder stiller Duldung der Regierung künstlich in eine Bluthitze der Revanchelust und des Hasses versetzt wird. Royalisten, Industrielle, Künstler, Politiker, Männer der Wissenschaft, alle — und jeder aus anderen egoistischen Gründen — arbeiten in dem gleichen Sinne. Französische, englische, russische Politiker, deren Namen auf das engste und traurigste mit der Vorgeschichte dieses Krieges verknüpft sind, ziehen an unserem geistigen Auge vorüber. Alles in allem eine Summe farbenprächtiger Bilder von hohem geschichtlichem und kulturellem Werte, eingeflochten in die Geschehnisse eines Romanes, in dem drei deutsche Mädchen aus verschiedenen Gesellschaftskreisen in engster Schicksalsverknüpfung diese fieberschwangere Zeit in Paris mit durchleben. Es ist aber kein Buch des Hasses; es will nur scharf beobachtete Tatsachen wahrheitsgetreu wiedergeben, dem Leser es überlassend, sich sein Urteil aus dem Gebotenen selbst zu bilden.

Das gehaltvolle, hochbedeutsame Buch dürfte für jeden gebildeten Deutschen des In- und Auslandes ebenso lesenswert sein, wie für den neutralen und feindlichen Ausländer, insbesondere aber für den Franzosen selbst, der über alles, was diesen furchtbaren Krieg einleitete, wohl am meisten belogen worden ist.

Mit seinen leidenschaftlichen Erlebnissen packt und spannt der Roman den Leser bis zum Schluß.

Die äußere Ausstattung ist mustergültig. Umschlag- und Einbandzeichnung von G. Kirchbach, Berlin.

Preis broschiert M. 4.25, in Ganzleinen M. 6.50

Umfang etwa 23 Bogen. Gewicht der Broschur etwa 320 g, des Leinenbandes etwa 400 g.

Lieferungsbedingungen: Ich liefere bar und fest mit 35% Rabatt, ab 10 Exemplare mit 40%.

Bestellungen bar und fest, die bis zum Tage des Erscheinens bei mir in Dresden-N. 15 oder bei meinem Kommissionär F. Volkmar in Leipzig eingehen, beliefere ich mit 40% Rabatt, ab 10 Exemplare mit 45%. Ich liefere ferner bedingt bis zum Tage des Erscheinens mit Abrechnung nach 3 Monaten und 35% Rabatt bei gleichzeitiger Bestellung bar und fest in etwa der gleichen Höhe.

||| Zweifarbige Werbeplakate nach der vergrößerten Originalzeichnung des Schukumschlages, |||
sowie achtfertige Prospekte mit dem gleichen Titelbild kostenlos.

☐ Bestellzettel anbei! ☐

Dresden-N. 15, Mitte September 1926.

Max Siefert, Verlagsbuchhandlung